

JACQUES
OFFENBACH
JAHR 2019
KÖLN & REGION

DIE PRINZESSIN VON TRAPEZUNT

Digitaler Offenbach Koffer
Szenisches Spielen PDF 2

1 Die Prinzessin von Trapezunt

Namen – Daten – Fakten

Titel

Die Prinzessin von Trapezunt, Buffo-Oper in 3 Akten
La Princesse de Trébizonde, Opéra-buffe en trois actes

Libretto

Charles Louis Etienne Truinet Nutter (1828–1899)
und Etienne Victor Tréfeu de Tréval (1821–1903)
Deutsche Übersetzung: Julius Hopp (1819–1885),
neue Version von Harald Kunz mit Dialogen
von Andreas Meyer-Hanno

Uraufführung

1. Fassung mit 2 Akten: 31. Juli 1869,
Theater am Goetheplatz, Baden Baden
2. Fassung mit 3 Akten: 7. Dezember 1869,
Théâtre des Bouffes Parisiens, Paris

Personen

Prinz Casimir, *souveräner Beherrscher von Knipperhausen* (Tenor)
Prinz Raphael, *sein Sohn, Hosenrolle* (Sopran)
Sparadrap, *dessen Erzieher* (Tenor)
Cabriolo, *Direktor einer Seiltanz-Truppe und Inhaber eines Wachsfiguren-Kabinetts* (Bass)
Zanetta, *seine älteste Tochter* (Sopran)
Regina, *seine jüngste Tochter* (Sopran)
Paola, *seine Schwester* (Mezzosopran)
Tremolino, *Clown* (Tenor)
Ein Lotterie-Direktor (Tenor)
Gefolge des Fürsten, Pagen, Jäger, Volk, Schausteller (Chor)

Orchesterbesetzung

- › 2 Flöten (auch Piccolo)
- › Oboe
- › 2 Klarinetten
- › Fagott
- › 4 Hörner
- › 2 Pistons
- › Posaune, Pauken
- › Schlagzeug – gr. Trommel, Becken, kl. Trommel, Rührtrommel, Triangel, Glöckchen, Streicher.
- › Bühnenmusik: Schlaginstrumente, Schellenbaum

Ort

Jahrmarkt/Schloss/Residenz



Aufbau

1. Akt Ouvertüre

Nr. 1 Introduction	Chor, Tremolini, Cabriolo, Los-Direktor,
Nr. 2 Lied	Zanetta, Regina, Paola, Tremolini, Cabriolo
Nr. 3 Lied	Regina
Nr. 4 Romanze	Raphael
Nr. 5 Finale I	Tutti

2. Akt Entr'act

Nr. 6 Quintett	Cabriolo, Tremolini, Paola, Regina, Zanetta
Nr. 7 Jagdchor	Männerchor
Nr. 8 Duett	Raphael, Zanetta
Nr. 9 Couplet	Casimir
Nr. 10 Lied	Raphael
Nr. 11 Finale II	Tutti, darin Ballade Nr. 11 B

3. Akt Entr'act

Nr. 12 Chor/Lied	Frauenchor, 6 Pagen
Nr. 13 Romanze	Raphael
Nr. 14 Chor/Lied	Tutti, Casimir
Nr. 15 Ariette/Ensemble	Casimir, Raphael, Chor
Nr. 16 Duett	Regina, Tremolini
Nr. 17 Chor der Pagen	Frauenchor, 4 Pagen
Nr. 18 Ensemble	Tutti
Nr. 19 Finale III	Tutti

Inhalt

1. Akt (Auf dem Jahrmarkt)

Es herrscht ein buntes Treiben auf dem Jahrmarkt. Zahlreiche Schausteller werben um ihr Publikum. Cabriolo, Chef einer Seiltanz-Truppe und Besitzer eines Wachsfigurenkabinetts, kündigt seine Hauptattraktion an: Die schöne Prinzessin von Trapezunt, die unter seinen fast 100 berühmten Persönlichkeiten, in Wachs geformt zu bewundern ist. Sein größter Konkurrent ist derzeit ein Lotterieveranstalter, der als ersten Preis ein Schloss mit vielen Ländereien verspricht. Als Zanetta, Cabriolos älteste Tochter, alles für die Show vorbereitet, geschieht ihr ein Missgeschick: Sie zerbricht die Nase der Prinzessin von Trapezunt. In ihrer Verzweiflung nimmt sie den Platz der Puppe im Wachsfigurenkabinett ein – und da Zanetta so »echt« aussieht, verliebt sich Prinz Raphael in sie. Er hatte sich zuvor ein Lotterielos gekauft und in Ermangelung an Kleingeld den Eintritt ins Kabinett mit diesem Los bezahlt.

Für Cabriolos Truppe geht ein erfolgreicher Tag mit 15 Gulden und einem Lotterielos zu Ende. Was sie noch nicht wissen, dass ihr Los mit der Nr. 809 der Hauptgewinn ist. Sie können es kaum glauben und sind überglücklich – bis auf Tremolini. Er will die Gruppe verlassen, weil Cabriolos jüngste Tochter Regina die Aussicht auf Reichtum mehr begehrt als ihn.

2. Akt (Auf dem gewonnenen Schloss)

Tremolini ist doch bei der Truppe geblieben und mit aufs Schloss gezogen. Da Cabriolos Team in der Adelsgesellschaft als »neureich« gilt, werden die Schausteller von der höheren Gesellschaft kaum beachtet. Was tun? Gähnende Langeweile macht sich breit und alle sehnen sich nach dem staunenden Publikum, dem Applaus, dem Künstlerdasein und der unbeschwernten Fröhlichkeit zurück. Zum Glück hat Cabriolo sein Wachsfigurenkabinett mitgenommen, sodass er wenigstens ein bisschen von seinem alten Leben genießen kann.

An Cabriolos Ländereien grenzen die Besitztümer des Prinzen Casimirs. Dessen Sohn Raphael begegnet zufällig bei der Jagd Zanetta und erkennt natürlich sofort die »Prinzessin von Trapezunt«. Die beiden gestehen sich ihre Liebe. Doch können sie ihre Standesunterschiede überwinden? Raphael schwärmt vor seinem Vater von der »wunderschönen Prinzessin aus Wachs«, die er gerne haben möchte. Prinz Casimir tritt den »falschen Adligen« misstrauisch gegenübertritt und erwirbt nichtsahnend das gesamte Wachsfigurenkabinett für seinen Sohn. Cabriolo ernannt er sogar zum »Wächter« der Sammlung und die gesamte Truppe zieht zur Unterstützung nun fröhlich auf das Schloss. Endlich passiert wieder etwas.



Bühnenbildentwurf für den ersten Akt (Wiener Festspielwochen)

3. Akt (Residenz von Prinz Casimir)

Auf der Residenz von Prinz Casimir versteht niemand warum Raphael eine Wachsfigur liebt. Die Pagen machen sich lustig über ihn und behaupten, er sei dumm, weil Raphael eine Puppe nicht von einem Menschen unterscheiden kann. Da keiner ahnt, dass Zanetta auch in Prinz Casimirs Schloss die Position der »Prinzessin von Trapezunt« im Wachsfigurenkabinett eingenommen hat, wird fleißig weiter über den armen Raphael getuschelt. Doch das ist ihm egal, denn er hat nun allabendlich ein Rendezvous mit Zanetta. Bald fällt allerdings auf, dass Raphael jeden Abend ein opulentes Essen in den Saal mit den Wachsfiguren bringen lässt und nie etwas übrig bleibt. Kein Wunder, denn die Cabriolos Truppe isst auch fleißig mit – aber dennoch irgendwie merkwürdig. Prinz Casimir wird skeptisch. Er versucht, seinen Sohn zu überreden mit auf eine kurze Reise zu kommen. Damit Raphael bei Zanetta bleiben kann, täuscht er Zahnschmerzen vor. Prinz Casimir reist ab und kehrt unerwartet zurück, weil er die List seines Sohnes durchschaut. Raphael erklärt ihm schließlich alles und gesteht, dass er Zanetta liebt und heiraten möchte. Bevor Prinz Casimir seine Einwände aussprechen kann, wird er mit seiner Vergangenheit konfrontiert: Er war einmal mit einer Kunstreiterin aus dem Zirkus liiert und die war ganz zufällig Cabriolos und Paolas Schwester. Casimir willigt in die Hochzeit ein. Inzwischen bekennen sich Regina und Tremolini zu ihren Gefühlen. Regina hat verstanden, dass ihre Liebe mehr zählt, als das langweilige Leben auf dem Schloss. Und Paola, die Schwester von Cabriolo, die immer geglaubt hat, sie hätte adlige Verwandte, findet im Erzieher Sparadrap einen adäquaten Partner. Happy End und eine großartige Feier für drei Paare! Das ist eine ganz schön verworrene Geschichte. Vielleicht wird es leichter, wenn wir noch ein paar Begriffe erklären.

2 Lies den Inhalt der Operette und diese zwei Artikel und beantworte anschließend die Fragen.

Wachsfigurenkabinett

So selbsverständlich wie heute ins Kino zu gehen oder eine Serie auf Netflix zu sehen, war es damals auf den Jahrmarkt zu gehen und sich Kuriositäten der Schau- steller anzugucken. Da gab es Frauen mit Bärten, klein- oder großwüchsige Menschen, Siamesische Zwillinge, super starke muskulöse Männer, Seiltänze- rinnen, Clowns, Jongleure, Musikanten und eben auch Nachbildungen berühmter Persönlichkeiten in Wachs. Dafür wurden die Köpfe von bekannten Adeligen und deren Angehörigen modelliert. Solche Wanderausstellungen gab es bereits seit dem 18. Jahrhundert. Später gab es dann auch feste Wachs- figuren- Ausstellungen. Dazu gehörte das »Panoptikum« in Hamburg oder »Madame Tussaud« zunächst in London, dann in Amsterdam und Berlin. Die gibt es übrigens heute noch.

Adel

Der Adel ist eine privilegierte Gesellschaftsschicht mit meistens mehr Geld als normale Bürger besitzen. Früher hatten Adlige Verantwortung gegenüber der Bevölkerung. Sie gehörten Verbindungen oder Logen an und saßen tatsächlich immer auf den besten Plätzen im Theater. Aber sie mussten sich auch an die traditio- nellen Heiratsvorgaben halten. Wer sich nicht standes- gemäß verliebte, wurde enterbt und manchmal sogar vertrieben. Adlige Haushalte besaßen viel Personal, das die alltägliche Hausarbeit erledigte. Daher widmete sich diese illustre Gesellschaft neben den Geschäften vorwiegend dem Vergnügen. Die Kinder von Adligen hatten oft einen Haus-Lehrer/Erzieher, der ihnen alles Wissenswerte beibrachte. Dazu gehörte neben schuli- schen Unterrichtsfächern auch Tanzen, Fechten, Reiten und Konversation betreiben. Adelige legten stets Wert auf gute Umgangsformen und natürlich auch auf gute Kleidung.

Wer kennt die in der Operette aufgeführten Personen aus dem Wachsfigurenkabinett? (Adam und Eva, Die schöne Genoveva, Doge von Venedig, Venus in der Muschel, Judith und Holofernes, Die Prinzessin von Trapezunt) _____

Welche Personen sollten heute in ein Wachsfigurenkabinett? _____

Wie könnte die Geschichte weitergehen: Was wird aus den drei Paaren? Was wird aus der Truppe?

Erzähle, was in einem Jahr passiert sein könnte. _____

3 Lies den Text zur Hosenrolle und beantworte die Frage.

Hosenrolle

Jacques Offenbachs Figurenkonstellation findet ihren Ursprung im 19. Jahrhundert. Dabei gibt es oft eine überzeichnete Darstellung der Charaktere, die besonders komödiantisch ausgeprägt sind. Hervorzuheben ist in dieser Operette die Rolle des Raphael, die mit einer Frau (Sopran) besetzt ist – einer sogenannten Hosenrolle.

Wenn eine Frau einen Mann spielt, heißt das Hosenrolle. In einigen Opern/Operetten des 18. bis 20. Jahrhunderts werden Männer von Sängerinnen gespielt. Oft handelt es sich dabei um junge Charaktere wie zum Beispiel: *Cherubino* in Wolfgang Amadeus Mozarts *Die Hochzeit des Figaro* (1786), *Hänsel* in *Hänsel und Gretel* (1893) von Engelbert Humperdinck.

Kennst Du noch andere Werke mit sogenannten Hosenrollen? _____

4 Lies den Text zu den Namen und beantworte die Frage.

Schon die Opera Comique und das Singspiel übten Kritik gegen das höfische Leben und lobten das freie ungezwungene Dasein auf dem Lande oder wie bei Offenbach das konventionslose Leben der Schausteller. In der Prinzessin von Trapezunt entführt uns Offenbach in das bunte Treiben des Jahrmarkts mit seinen Kuriosi-

täten, Buden und den Gauklern/Schausteller. Natürlich gab er ihnen auch lustige und prägnante Namen. So bedeutet der Name von Raphaels Erzieher Spradrap nämlich »Heftplaster«. Lustiger Name für einen Lehrer, oder? Betrachten wir einmal die anderen Personen:

- › Regina die Königin
- › Zanetta Gottes Geschenk
- › Raphael Bote Gottes und beschützt Menschen
- › Casimir Friedensstifter, traditioneller Name in wohlhabenden Häusern
- › Tremolini Name des Clowns - kann von Tremolo (Zittern) herkommen
- › Paola die Kleine, die Jüngere
- › Cabriolo könnte von Kapriolen (Luftsprünge) kommen.

Welche Bedeutung/Herkunft hat Dein Name? _____

Jacques Offenbach und Die Prinzessin von Trapezunt

Die Operette Die Prinzessin von Trapezunt wurde am 31. Juli 1869 im Theater am Goetheplatz in Baden Baden uraufgeführt. Jacques Offenbach hat dieses Werk extra für den Kurort geschrieben und war bei den Proben anwesend. Die Probenzeit soll nur 14 Tage betragen haben. Ganz schön kurz, um eine richtige Operette aufzuführen. Es heißt, dass während der Probenzeit das Orchestermaterial noch nicht vollständig war. Das war eine ganz schön stressige Phase. Offenbach, der die Uraufführung selbst dirigierte, brachte für diese Produktion Sänger und Sängerinnen der Pariser Bouffes Parisiens mit.

Wer sind diese Bouffes Parisiens?

Bouffes Parisiens ist ein Theater, das 1855 von Jacques Offenbach gegründet wurde. Hierin wollte Offenbach einfache musikalische Stücke mit unterhaltendem Charakter aufführen. Zunächst waren das nur einaktige Operetten, später wurden die Werke dann zwei- und dreiaktig. Das Theater hatte ein eigenes Orchester und Sänger und Sängerinnen (Chor und Solisten). Den letzten Schliff bekam Die Prinzessin von Trapezunt dann ein halbes Jahr später in Paris. Paris als musikalische Metropole entschied über einen Erfolg oder Misserfolg. Auch am Théâtre des Bouffes-Parisiens wurde die Operette natürlich erfolgreich aufgeführt. Es fanden danach viele Aufführungen statt – auch im

Ausland: England, USA, Spanien, Italien, Brasilien und Schweden. Bis 1867 benutzte Offenbach seine Operetten als politisches Instrument und kritisierte den Staat oder die Gesellschaft. Natürlich hatte die feine Gesellschaft damals auch Angst vor den Spiegelungen durch Offenbachs Werke. In der Prinzessin von Trapezunt von 1869 wandte sich Offenbach von der Zeitsatire ab und versuchte mehr dem Genre Komische Oper näher zu kommen. Er verband die einzelnen Szenen und reihte nicht nur einzelne Musiknummern aneinander. Offenbach reflektierte die Herrschaftsverhältnisse, Moral und Modeströmungen seiner Zeit und so gab es aktuelle Bezüge, wie das Wachfigurenkabinett oder die Sehnsucht nach Reichtum. Mit seiner Operette wollte Offenbach aber eigentlich »nur« unterhalten. Es gibt rein instrumentale, personencharakterisierende, kommentierende oder situationsbezogene Musiknummern, die harmonisch einfach gehalten sind. Die vorherrschenden Musikformen sind Ouvertüre, Lied, Romanze und Ballade. Prägnant sind in dieser Operette die finalen Ensembleszenen (Aktschlüsse) und auch die modernen Tanzmusiken. Offenbachs Operetten boten damals viele moderne Tanzmusiken an. Warum war das so? Offenbachs Theater hatte in Paris große Konkurrenten: zahlreiche Vergnügungslokale, in denen Tanzmusik gespielt wurde. Und so wurden in vielen Operetten kunstvoll beliebte Tanzmusiken verarbeitet.

Spickzettel: musikalische Formen in dieser Operette

Ouvertüre

rein instrumentales Vorspiel einer Oper/Operette, hier eine Potpourri-Ouvertüre, sie stellt alle wichtigen Themen vor

Entr'act

Zwischenaktmusik, zur Einstimmung in die neue Szenerie, aber auch für den Umbau geeignet

Tänze

gezielter Einsatz zeitgenössischer Gesellschaftstänze wie Walzer, Galopp, Can Can

Ensembles

Quintett, Duett

Finale

alle Beteiligten treten auf. Tanz und Ausgelassenheit in einem Aktschluss ist ein wesentliches Merkmal diverser Operetten und bildet einen dramaturgischen Höhepunkt

Trinklied

animiert die anderen Mitsänger zum gemütlichen Beisammensein

Ariette

kleine Arie, meist nicht virtuos, jedoch größerer Tonumfang als im Lied, drückt die Gefühle der singenden Person aus

Lied

hier in der Tradition des Strophenliedes (Form ABAB)

Romanze

romantisches Lied, ein Strophenlied mit romantischem Text

Ballade

ein Geschichte wird in einem langsamen Tempo erzählt

Melodram

gesprochener Text auf Musik

Couplet

bietet dem Sänger die Möglichkeit zum Publikum zu sprechen und oft mit einer selbst erdachter Strophe dieses zu unterhalten. Beliebte war, die aktuelle politische Situation ironisch zu kritisieren.

Was hat das mit uns zutun?

Jacques Offenbach komponierte Operetten, mit denen er in das Regime/die Regierung des Zweiten Kaiserreichs einzugreifen versuchte. Seine Werke spiegeln heute einerseits ihre Epoche wider und andererseits zeichnen sie ironisch/satirisch die sozialen Missstände der damaligen Gesellschaft. So wie das heute auch

Doku-Soaps im Fernsehen tun oder Printmedien berichten. Die interessanten Themen sind heute immer noch:

- › Plötzlicher Reichtum
- › Adel verpflichtet
- › Künstlerberufe

Plötzlicher Reichtum

In Offenbachs Operette Die Prinzessin von Trapezunt wird der Kontrast zwischen Arm und Reich beschrieben. Doch was ist reich? Als die Schausteller in dem gewonnen Schloss wohnen, langweiligen sie sich bald, weil sie nicht ihrer gewohnten Arbeit nachgehen können. Sie haben plötzlich Personal, das die tägliche Hausarbeit etc. für sie erledigt – und sie treten nicht mehr auf. Also müssen sie sich dafür auch gar nicht mehr vorbereiten und trainieren. Was sollen sie nun den ganzen Tag machen? Glücklicherweise hat Cabriolo sein Wachfigurenkabinett mit aufs Schloss genommen und unbeobachtet übt er sogar heimlich seine Taschenspielertricks, jongliert mit Tellern oder schlägt einfach nur Purzelbäume. Alles Dinge, die gegen die Etikette eines Schlossbesitzers sprechen – denn wer ein Schloss mit Ländereien besitzt, muss reich und auch adlig sein. In der Prinzessin von Trapezunt werden diese Konflikte, die sich durch die verschiedenen Lebensarten und Normen ergeben, thematisiert. So wird bei Regina und Tremolini die Abhängigkeit des Glücks vom Geld hinterfragt. Durch den plötzlichen Reichtum werden Sehnsüchte und Träume wahr.

Regina wünscht sich Perlenketten, teure Uhren und ein Leben im Luxus. Einmal unbeschwert alles genießen können, was den Adligen zur Verfügung steht. Doch als Cabriolo und seine Leute wirklich alles haben, verwandeln sich die überschwänglichen Glücksgefühle in Missvergnügen. Die Truppe wünscht sich die gute alte Zeit zurück und es wird ihnen bald klar, dass es diese nicht geben wird, solange sie in »Saus und Braus« leben. Die Truppe ist nämlich richtig einsam, denn keiner von ihnen gehört zum Adel durch Geburt. Es gibt keine rauschenden Feste, keine Einladungen auf andere Güter, keine Anerkennung für sie – niemand spricht mit ihnen. Prinz Casimir nennt sie sogar »Bagage« und wäre sein Sohn nicht so begeistert von den »Wachfiguren«, hätte Prinz Casimir Cabriolos Truppe niemals auf sein Schloss eingeladen. Plötzlich reich zu sein, übt auch heute noch eine große Faszination aus. Es wird Lotto gespielt, es gibt Fernsehsendungen wie »Wer wird Millionär« oder Doku-Soaps wie »Plötzlich arm – plötzlich reich«, in der sehr reiche und ganz arme Familien für eine Woche ihr Leben tauschen. Warum?

5 Beantworte folgende Frage:

Warum sind Fernsehsendungen wie »Wer wird Millionär« oder »Plötzlich arm, plötzlich reich« interessant?

Ist großer Reichtum wirklich erstrebenswert? _____

Was bedeutet für Dich reich? _____

Wie verändern sich Menschen, wenn Sie viel Geld besitzen? _____

Wird man mit finanziellem Hintergrund besser behandelt? _____

Wie abhängig ist Glück vom Reichtum? _____

Was würdest Du tun, wenn Du plötzlich 1 Millionen Euro hättest? _____

Adel verpflichtet

Es gibt sie noch immer, die Grafen, Barone, Freiherren, Fürsten, Prinzen und sogar Könige. Zusammengefasst sind sie der Adel oder die Aristokratie. Dennoch ist der Adel heute ein Relikt aus vergangener Zeit. Aus einer Zeit mit sogenannten blaublütigen Stammbäumen, die nicht nur Personal hatten, sondern auch geheime Codes. Man drückte sich sprachlich ganz anders aus als der normale Bürger. Man ging nicht »aufs Klo« sondern »toilettierte« und ging auf das »stille Örtchen«. Ja, der Adlige war und ist kulturell gebildet, hat natürlich gute Umgangsformen und elitäre bzw. kostspielige Hobbys. Beim Adel gibt es heute noch gesellschaftliche Veranstaltungen wie Bälle – die oft für soziale Zwecke bestimmt sind. Überwiegend besteht diese Gesellschaftsschicht aus wirklich schönen Menschen. Keine andere gesellschaftliche Schicht ist so homogen und pflegt gewisse traditionelle Werte und Tugenden. Im 21. Jahrhundert hat sich die Gesinnung des Adels etwas ver-

ändert. Ein Adliger hat heute keine politischen Vorteile und auch keine gesellschaftlichen Funktionen mehr. Viele Adlige setzen sich für gemeinnützige Vereine ein und müssen teilweise viel Geld aufbringen, um ihre herrschaftlichen Häuser/Schlösser zu erhalten. Wichtig in Adelskreisen war es lange Zeit, standesgemäß zu heiraten. Aber wie ist das heute? Selbst bei »Königs« ist es nun möglich, nicht aristokratisch zu heiraten. Die besten Beispiele sind: Prinzessin Victoria von Schweden, Prinz Haakon von Norwegen, Prinz Felipe von Spanien, Prinz Wilhelm Alexander von Niederlande oder jüngst Prinz Harry von England. Das Interesse am Adel ist nicht verflüchtigt. Es gibt immer noch zahlreiche Presseberichte, Übertragung von Hochzeiten, Reportagen über den Adel wie er lebt. Ja, mit dem Adel lässt sich heute auch Geld verdienen in den verschiedenen Medien und genau so war es auch im Wachsfigurenkabinett bei Jacques Offenbach.

6 Adel verpflichtet

Schreibe eine fiktive Geschichte, wie Du Dir das Leben als Adliger vorstellst.

Was könnte es für Vorteile und Nachteile geben?

Führe ein Gespräch als Adliger mit einem normalen Bürger

Künstlerberufe

Jacques Offenbach entführt uns in seiner Operette Die Prinzessin von Trapezunt in die Welt der Schausteller. Gerade der Jahrmarkt mit seinen Kuriositäten bietet Platz für viele Projektionen. Wie viele Menschen träumen heute davon, Künstler zu sein? Einmal auf einem Seil zu tanzen, durch die Manege zu reiten, ein Clown sein und die Menschen zum Lachen bringen oder einfach nur Musik machen ... Die Träume vom Artistenleben sind vielfältig. Und damit haben die Schausteller eine ganz eigene Welt, in der die Grundsätze der Gesellschaft außer Kraft treten. Hier gelten andere Werte und 11 Normen als bei der normalen Bevölkerung oder dem Adel. Und deshalb faszinieren sie das

Publikum – egal aus welcher gesellschaftlichen Schicht man kommt. Mit Künstlerberufen verbindet man auch heute noch eine sogenannte »brotlose Kunst«. Aber zum Glück ist das nicht mehr so. Schausteller waren zu Offenbachs Lebzeiten eine soziale Randgruppe und Offenbach lässt sie in seinem Werk Die Prinzessin von Trapezunt zu Hauptfiguren werden. Vielleicht mit der Frage, ob der einfache Schausteller doch der bessere Mensch ist? Offenbach zeichnet in seiner Operette die einzelnen Charaktere aus dem Berufsstand der Gaukler und gibt musikalisch die Jahrmarkts-Atmosphäre wieder. Ein großer Spaß!

7 Werbung

Entwirf Werbung für Cabriolo und seine Trupp.

Das kann ein Plakat sein, eine Zeitungsanzeige oder eine Facebook Seite.

Kostüme

Jeder Kostümbildner hat seine eigenen Ideen, die er zusammen mit dem Bühnenbildner bespricht. Hier ein paar erhaltene Figurinen der Inszenierung für Aufführung am Théâtre des Bouffes Parisiens.



Sparadrap

Erzieher von Prinz Raphael. Er ist in Paola, die Schwester des Wachsfigurenkabinett-Inhabers verliebt.
Kostümentwurf für Akt II



Prinz Casimir

Herrscher eines kleinen Reiches mit dem fiktiven Namen Knipperhausen
Kostümentwurf für Akt II



Cabriolo

Inhaber des Wachsfigurenkabinetts und Direktor der Seiltanztruppe. Vater von Zanetta und Regina, Bruder von Paola
Kostümentwurf für Akt I



Cabriolo

Kostümentwurf für den Akt II



Paola

Schwester von Cabriolo. Sie glaubt, sie hat adlige Vorfahren und verliebt sich in Sparadrap.
Kostümentwurf für Akt I



Paola

Kostümentwurf zum 2. Akt von Draner

Hörbeispiele

Ouvertüre

<https://www.youtube.com/watch?v=1iMcmsyDqsM>

Nr. 2 Lied

https://www.youtube.com/watch?v=_uURMTCo8sc

Nr. 18 Trinklied aus dem Finale

<https://www.youtube.com/watch?v=jKb9kfxCg2c>

Nr. 11 B

Ballade instrumental: <https://www.youtube.com/watch?v=FBVWjsaeVto>

Weitere Links

<https://www.br-klassik.de/themen/oper/die-prinzessin-von-trapezunt-operetten-fuehre>

<http://operetta-research-center.org/la-princesse-de-trebizonde-opera-bouffe-2-acts-jacques-offenbach/>



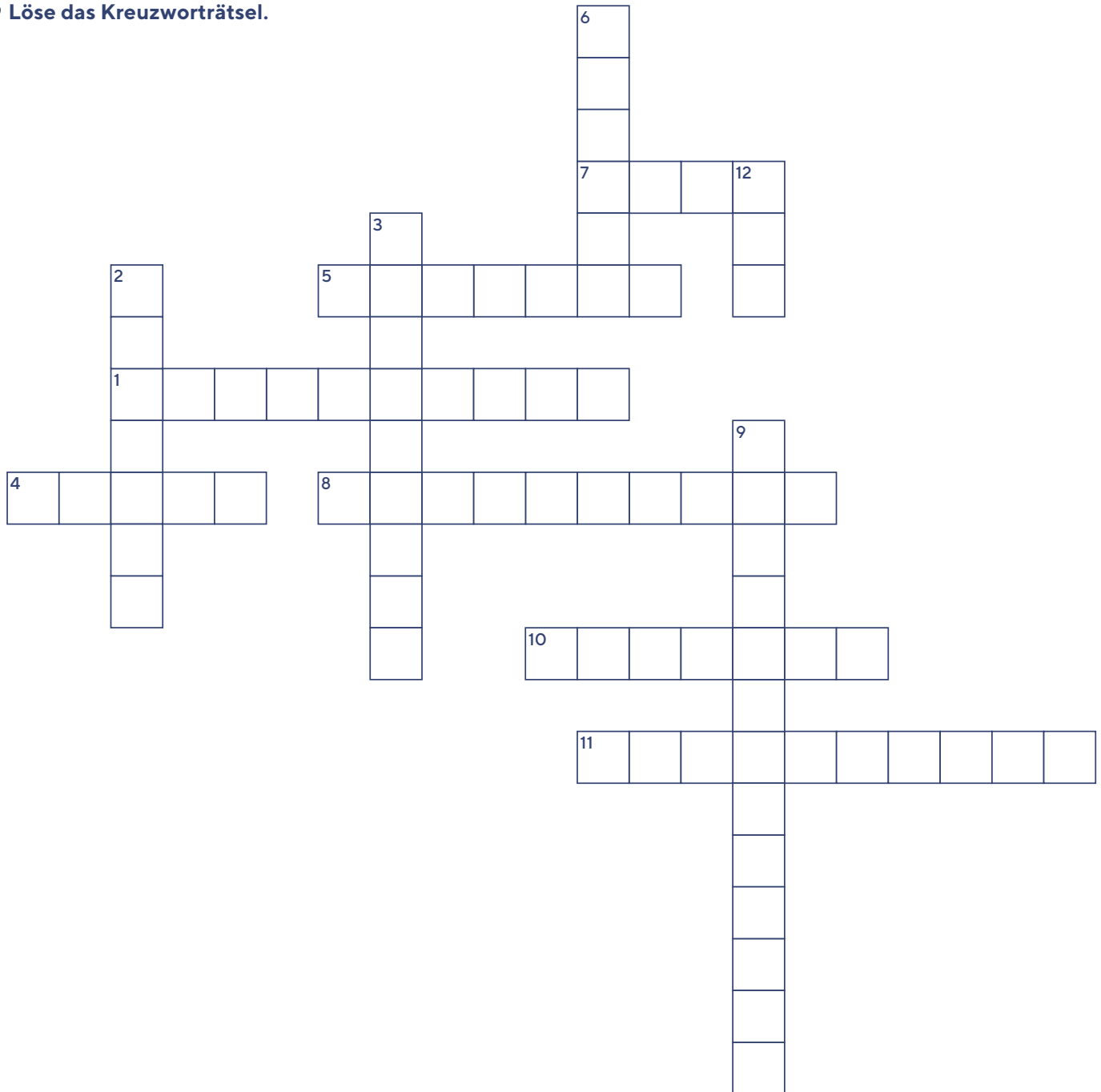
CD – Aufnahme mit dem Choeurs et Orchestre de la RTF (Einspielung von Radio france)

Nicht unerwähnt soll das Projekt des CIRCUS CALIBASTRA bleiben. Hier wurde Zirkus und Operette miteinander verbunden. Artisten, Sänger und Musiker haben sich zusammengetan und gemeinsam diese Operette 1996 auf die Bühne bzw. in Zirkuszelt gebracht. Ein gelungenes Konzept, bei dem sich auch unterschiedliche Berufe besser kennengelernt haben.

In diesem Jahr führt das Theater für Niedersachsen in Hildesheim *Die Prinzessin von Trapezunt* auf. Der Regisseur Max Hopp hat mit seinem Team eine neue Fassung erarbeitet, die ohne Chor auskommt und mit einen Conférencier/Erzähler durch das Stück führt. Dadurch kann auf viele Dialoge verzichtet werden und die Musik rückt mehr in den Vordergrund.

<https://www.tfn-online.de/spielplan/operoperette/die-prinzessin-von-trapezunt/?L=0>

8 Löse das Kreuzworträtsel.



Horizontal

- 1 › Wie nennt man eine Frau,
die eine Männerrolle singt?
- 4 › Welchen Beruf hat Tremolini?
- 5 › Wen heiratet Regina?
- 7 › Was verpflichtet?
- 8 › Wo wurde die Operette zuerst gespielt?
- 10 › Wie nennt man eine kleine Arie?
- 11 › Wie beginnt eine Operette?

Vertikal

- 2 › Was kann man gewinnen?
- 3 › Wo spielt der erste Akt?
- 6 › Wie nennt man einen Aktschluss?
- 9 › Welchen Beruf hat Zanetta?
- 12 › Womit bezahlt Raphael den Eintritt
ins Wachfigurenkabineett?

Lösungen 1 › Hosenrolle 2 › Schloss 3 › Jahrmarkt 4 › Clown 5 › Raphael 6 › Finale
 7 › Adel 8 › BadenBaden 9 › Seitlaenzlerin 10 › Ariette 11 › Ouvertüre 12 › Los